

Bürgermeister Halbe teilt mit, dass sich an der aktuellen Haushaltlage nichts geändert habe. Er habe heute an einem Treffen mit dem Innenminister teilgenommen, und daraus die kleine Hoffnung mitgenommen, dass die Problematik der Kommunen inzwischen bei den entscheidenden Politikern angekommen sei; konkrete Maßnahmen seien allerdings noch nicht in Sicht.

Er weist darauf hin, dass die Stadt einen beschlossenen Haushalt benötige, um handlungsfähig zu bleiben und die angestoßenen Maßnahmen des Konjunkturpaketes II ausführen zu können, er warnt vor einer falschen Zeichensetzung durch Ablehnung.

Auch zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes sei die Stadt verpflichtet. Es handele sich im jetzigen Stadium allerdings noch nicht um konkrete Einzelbeschlüsse, sondern um eine Liste von möglichen Einsparungen.

Zu Punkt 10 – Musikförderung – merkt er an, dass die Geschwisterermäßigung defakto erhalten bleibe, da ein Sponsor den Einnahmeausfall übernehmen werde.

Zu Punkt 12 – Rentenangelegenheiten – teilt er mit, dass Rentenberatung in Bergneustadt durch externe fachkundige Rentenberater selbstverständlich weiter angeboten werde.

Zu Punkt 14 – Freibad – merkt er an, dass mit der Übergabe der Trägerschaft an einen Dritten, die Bildung und Gründung einer Trägergesellschaft gemeint sei.

Die nun folgenden Haushaltsreden der im Rat vertretenen Fraktionen sind dem Protokollbuch des Rates als Anlagen Nr. 859 – 863 beigefügt.

Auf die Anregung des Stv. Retzerau, die Aktivitäten und Ideen des Bürgermeisters und der Verwaltung müssten besser dargestellt und vermarktet werden, entgegnet Bürgermeister Halbe, dass es viele erfolgreiche Maßnahmen ohne ihn in Bergneustadt nicht gegeben hätte, allerdings könne die Stadt nur erfolgreich sein, wenn Rat und Verwaltung gemeinsame Anstrengungen unternähmen. Insbesondere für Familien solle Bergneustadt attraktiv und interessant bleiben.

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt den im Entwurf vorliegenden Ergebnisplan einschließlich der der Beratungsvorlage vom 22.02.2010 beigefügten Veränderungsliste. Die Veränderungsliste ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis:** 25 Jastimmen, 6 Neinstimmen, 1 Enthaltung

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt, die im Haushaltsplanentwurf enthaltenen investiven Einzahlungen und Auszahlungen einschließlich der der Beratungsvorlage vom 22.02.2010 beigefügten Veränderungsliste. Die Veränderungsliste ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis:** 25 Jastimmen, 5 Neinstimmen, 2 Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die dem Protokoll als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2010 gem. § 80 Abs. 4 GO NRW.